



Prof. Dr. Ing. MICHAEL KAUFMANN MdB

KURZ-KNAPP-KAUFMANN

DER WOCHENRÜCKBLICK

(KW 37/22)

Nachfolgend finden Sie einen Überblick der Ereignisse und Themen, die uns in der Kalenderwoche 37 beschäftigt haben. Kontaktadressen für Fragen und Anregungen finden Sie am Ende dieser Zusammenfassung. Ich wünsche Ihnen eine schöne Zeit und viel Spaß beim Lesen,

Michael Kaufmann
Ihr Michael Kaufmann

KOMMENTAR: POLITIK UND TAGESGESCHEHEN



14. September 22

Drohender Blackout - „Hamstern“: Von verpönt zur Bürgerpflicht?

Und plötzlich wird „Preppen“ zur Bürgerpflicht?

Dieser Eindruck drängt sich auf, wenn man die immer häufiger auftauchenden Artikel zum Thema „Wie Sie sich auf einen Blackout vorbereiten“ und ähnliches liest.

Vor gar nicht allzu langer Zeit wurde man im besten Fall für eine solche Krisenvorsorge noch belächelt, mittlerweile scheint es bei einigen angekommen zu sein, dass der Ideologie-getriebene Wahnsinn namens „Energiewende“, aktuell noch gepaart mit selbstzerstörerischen Sanktionen, beste Chancen hat, in solch einer Katastrophe zu enden.

Da Habeck & Co nach wie vor an ihren Plänen zur Verknappung der Gasversorgung und Abschaltung der letzten verbliebenen Atomkraftwerke festhalten, bleibt den Kommunen nichts anderes mehr übrig, als sich selbst auf derartige Szenarien vorzubereiten.

So hat der Kreis Rheingau-Taunus etwa von der auf Blackouts spezialisierten Firma KomRe eine Analyse durchführen lassen. Das Ergebnis ist erschütternd: Die Stromversorgung im Kreis kann nicht sichergestellt werden. Bei einem flächendeckenden Stromausfall im Rheingau-Taunus wären binnen 96 Stunden mehrere Hundert Tote zu beklagen. Es werde daher an die Eigenverantwortung jedes Bürgers appelliert, selbst Vorsorge für eine solche Krise zu treffen.¹

Die Regierung indes arbeitet weiter mit Fleiß daran, die Bevölkerung in eine humanitäre Katastrophe zu führen, anstatt an echten Lösungen zu arbeiten.

¹ Main-Spitze vom 07.09.22, „Wie der Rheingau-Taunus sich auf einen Blackout vorbereitet“





10. September 22

Expertenkreis „Politischer Islamismus“ aufgelöst: Faeser blind gegenüber Islamismus!

Zwei Drittel aller Terrorverfahren in Deutschland von 2020 bis Mitte 2022 bezogen sich auf Islamisten.

Zum Vergleich: Die Verfahren gegen Rechtsterrorismus betragen in diesem Zeitraum lediglich rund drei Prozent.¹

„Trotz zahlreicher präventiver Anstrengungen und Maßnahmen gelingt es nicht, die Attraktivität und Anziehungskraft des politischen Islamismus (insbesondere für junge Menschen) einzudämmen“, bilanziert der eigens dafür eingesetzte Expertenkreis Politischer Islamismus.

Doch das ist für Innenministerin Faeser kein Ansporn, die Arbeit zu intensivieren, im Gegenteil: Diese Arbeitsgruppe soll nun aufgelöst werden.² Grund dafür sind nicht etwa die Kosten, es ist eine „politische Entscheidung“ von Frau Faeser, ist sich der Staatsrechtler Professor Kyrill-Alexander Schwarz sicher.

Obwohl alle Zahlen dagegen sprechen, hält Nancy Faeser (SPD) verbissen an der Doktrin fest, dass die größte Gefahr vom Rechtsextremismus ausgeht.

Derweil schreitet der islamische „Marsch durch die Institutionen“ voran. Ziel ist die Infiltration der Bundeswehr, Polizei, von Vereinen und Parteien in Deutschland, um darüber Einfluss zu gewinnen. Bei der SPD ist man damit besonders erfolgreich.³

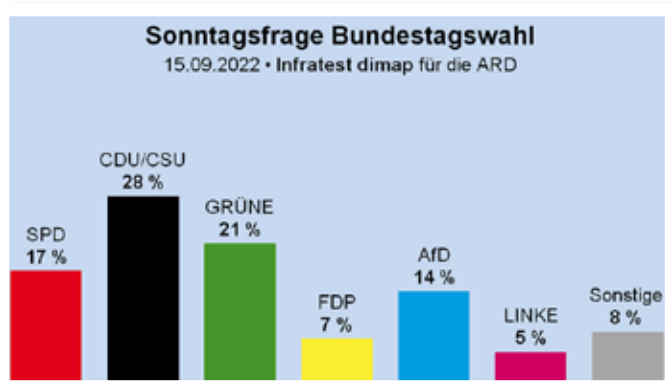
1 Welt vom 16.07.22, „Die meisten Terrorverfahren richten sich gegen Islamisten“

2 Forschung und Lehre vom 04.09.22, „Islamismusforschung: Expertenkreis aufgelöst – Wissenschaftler enttäuscht“

3 Tagesspiegel vom 07.05.19, „Gegen militante Salafisten: Berlins Innensenator will mit Muslimbruderschaft kooperieren“



16. September: Vereidigung der Rekruten des Panzerpionierbataillons 701 in Eisenberg, Saale-Holzland-Kreis in Anwesenheit der drei regionalen AfD-Abgeordneten Jörg Henke, Stephan Brandner, MdB und Prof. Michael Kaufmann
Wir danken für den Dienst der frisch vereidigten Bundeswehrangehörigen.



17.09.22

Im Bund ist die Bürgerpartei AfD bald stärker als die Kanzlerpartei SPD. Die Richtung stimmt.

Dennoch ist es unbegreiflich, dass angesichts der katastrophalen Politik von Grünen, SPD und FDP angeblich immer noch so viele Befragte die Ampel stützen.



KOMMENDE TERMINE IM SEPTEMBER

Wird laufend aktualisiert

Hier finden Sie Termine der folgenden Woche.

FÜR SIE VOR ORT:



Prof. Dr.-Ing.
Michael Kaufmann, MdB
www.Kaufmann-Michael.de



www.Kaufmann-Michael.de
Michael.Kaufmann@bundestag.de

[@AfDKaufmann](https://www.facebook.com/AfDKaufmann)
[@KaufmannAfD](https://www.instagram.com/KaufmannAfD)

[@KaufmannAfD](https://www.twitter.com/KaufmannAfD)
[t.me/KaufmannAfD](https://www.t.me/KaufmannAfD)

V.i.S.d.P.: Prof. Dr.-Ing. Michael Kaufmann, Deutscher Bundestag, Unter den Linden 50, 11011 Berlin, Tel.: +49 30 227 73557 Fax: +49 30 227 23 73557

WWW.KAUFMANN-MICHAEL.DE

